

Rmdth. Kaiser, Nebeneinander; ein Stück mit genialen Zügen. Pal-
lenberg.- Heini als Bardirector (kleine Rolle).

- Mit C. P.;- dann mit ihr, Frau Dr. Menczel und Heini beim Gruß
(Pohl) genachtm.; ausnehmend heftige Zahnschmerzen, die daheim,
auf Pyramidon, aber auch schon vorher, schwanden -

Las Hamsuns Weiber am Brunnen aus. Schwächeres aber noch
immer vielfach köstliches Werk des wunderbaren Dichters.-

Heini hat mit Reg. Martin gesprochen, der ihm (wie schon Paul) zu
Ziegel, Hamburg räth.-

6/2 Zu früh, mit Kopfweh und Herznagen erwacht, in düstrer Stim-
mung.-

Dora kam; über O.;- mein vergebliches Warten auf das Wunder-
bare.

In Regen und Schnee mit ihr und Paula dem Döblinger Friedhof
zu -

Nm. am „Verf.“ -

Burgh.; Medardus mit Ph. Zeska (neu aufgenommen), war vom
Schluß des 2. Actes bis Buchhändlerscene; in der Loge, mit Dora,
Julie (und ihren Kindern Judith, Georg), Lissauer besucht mich in der
Loge und äußert sich entzückt.-

Mit H. K. Opernrest. (Ch. s.); hatte zehn Minuten einen schreckli-
chen Zahnschmerz.-

7/2 Früh Hr. Benvenisti; (über Production,- Antheil des Bewußten
und „Unbewußten“,- Rolle des Mittelbewußtseins;- fand einen guten
Vergleich mit Rangirbahnhof u. s. w.).

Dict. Verf.-

Nm. an aphoristischem -

Mit C. P. Kino (brennende Kugel), bei ihr genachtm.

Lese Rosenthals „Unsterblichkeit des Theaters“; freute mich, daß
er mich Brahm und Mahler beigesellt.-

8/2 Vm. in der „Vita“. Generaldirector Szücs. Er erbat meine Mitwir-
kung als liter. Beirath mit jährl. Fixum von 50 Millionen; jede weitre
Arbeit würde natürlich extra bezahlt. Dr. Brandt, Director Resch-
auer.- Über die Sache Liebelei - Nordisk F.

- Bei Dr. Peter. (Karolyi.) -

Rosenthal telef. daß Moissi sehr gern das Zwischenspiel spielen
wird.-

Begegnung mit Hugo (und Gerty) in der Stadt; er möchte mein
neues Stück vorgelesen haben.-

Nm. am Verf.-